



Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

une Faculté bilingue

Université de Fribourg/Suisse

Universität Freiburg/Schweiz

Studieren in der Schweiz



Hervorragendes Bildungssystem und hohe Innovationskraft

Der Bildungsstandort Schweiz zählt zu den besten der Welt. Das World Economic Forum (WEF) sieht die exzellente Hochschul- und Berufsbildung in der Schweiz als einen wesentlichen Pfeiler ihres wirtschaftlichen Erfolgs.

Nirgendwo sonst werden, bezogen auf die Einwohnerzahl, so viele Patente angemeldet und Forschungsarbeiten publiziert. In internationalen Rankings erreicht die Schweiz regelmässig Spitzenplätze in punkto Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Wirtschaftskraft und Lebensqualität. Die Schweiz ist kein Mitglied der EU, aber dennoch bestens in Europa integriert. Sie pflegt darüber hinaus intensive globale Wirtschaftsbeziehungen.

Exzellente Studienbedingungen und hohe Lebensqualität in einer zweisprachigen Stadt

Keine Massenveranstaltungen: Die Universität Freiburg zeichnet sich durch eine persönliche Atmosphäre, ein modernes Lehrangebot und interaktive Unterrichtsformen aus. Sie ist die einzige zweisprachige Universität der Schweiz und eine der wenigen in Europa. Die Bachelorprogramme in Wirtschaftswissenschaften werden komplett zweisprachig angeboten, so dass Studierende bei jedem Kurs entscheiden können, ob sie ihn auf Deutsch oder Französisch besuchen möchten.

Auch die Stadt Freiburg - eine Studentenstadt par excellence mit hoher Lebensqualität - ist zweisprachig. Freiburg liegt im Herzen der Schweiz, genau auf der Sprachgrenze zwischen Romandie und Deutschschweiz.

Moderne Schwerpunkte

In der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät bestimmen - neben den an 36 Lehrstühlen und 3 Instituten angesiedelten spezifischen Forschungsbereichen - 4 interdisziplinäre Schwerpunkte die Forschung & Lehre.



Interdisziplinäre Schwerpunkte der WiSo-Fakultät

Exzellente berufliche Perspektiven und hohe Gehälter

Unsere Absolventen sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Der Unternehmenssektor der Schweiz mit seinen weltbekannten Unternehmen und Marken bietet ausgezeichnete Jobperspektiven. Die Arbeitslosigkeit liegt mit derzeit 1.9% quasi bei Vollbeschäftigung.

Dabei liegen die Gehälter für Hochschulabsolventen in der Schweiz weit über dem EU-Standard. Nach einer Untersuchung des Staufenberg-Instituts liegt das durchschnittliche Einstiegsgehalt mit einem universitären Master in Wirtschaftswissenschaften bei CHF 84'500 p.a. Fünf Jahre nach Studienabschluss liegt das mittlere Gehalt nach Angaben des Schweizer Bundesamts für Statistik bereits bei CHF 108'000.

Pourquoi Fribourg?

Impressionen der Stadt und des Kantons



Informationen
zum Leben in Fribourg



Die Bachelorstudiengänge in Wirtschaftswissenschaften (deutsch, französisch oder zweisprachig)



Bachelor in Betriebswirtschaftslehre



Bachelor en économie politique



Bachelor in Wirtschafts- und Rechtswissenschaftlichen Studien



Bachelor en informatique de gestion



Bachelor in Kommunikationswissenschaft und Medienforschung



Bachelor en sciences de la communication (en français)

Die Bachelorstudiengänge in Wirtschaftswissenschaften

Solide Grundlagen für die Karriere und ein weiterführendes Studium

Die Bachelor-Programme in Wirtschaftswissenschaften sind die Grundlage für die wirtschaftswissenschaftlichen Master-Programme, ermöglichen aber auch einen direkten Einstieg in die berufliche Karriere.

Die Bachelor-Programme in BWL und VWL können auf Deutsch, Französisch oder zweisprachig studiert werden; der BA in Wirtschaftsinformatik ist zwingend dreisprachig, mit Vorlesungen auf Deutsch, Französisch und Englisch. Die drei Programme bestehen aus einem gemeinsamen Grundlagenstudium, gefolgt von einer Vertiefung in einer der drei Studienrichtungen. In allen Bachelor-Programmen wird neben der Fach- und Methodenkompetenz viel Wert auf das Erlangen einer guten Sozialkompetenz, u.a. Teamfähigkeit, gelegt.

Bachelor in Betriebswirtschaftslehre

Die BWL vermittelt die notwendigen Kenntnisse zum Management von Unternehmen und anderen Organisationen. Sie befasst sich mit Entscheidungen und Prozessen im Zusammenhang mit den verschiedenen Funktionen in Unternehmen, z.B. Strategie, Marketing, Organisation, Personalführung, Technologie- und Innovationsmanagement, Finanzen oder Controlling. Zwei Schwerpunkte in Freiburg sind die Internationalisierung von Unternehmen und die Digitalisierung.

Die Studierenden erlernen spezifische Methoden, um Situationen ganzheitlich zu analysieren und erfolgreiche Entscheidungen treffen zu können. Die Konzepte und Instrumente der BWL sind dabei nicht nur für Unternehmen relevant, sondern auch für Nonprofit-Organisationen wie NGOs und Vereine. Auf diese Perspektive wird in Freiburg viel Wert gelegt.

Bachelor en Économie politique

En économie politique, le programme d'études met en avant l'analyse et la résolution de problèmes économiques et sociaux aux niveaux des entreprises, des ménages, des institutions ainsi que des marchés publics. Le programme est notamment basé sur l'analyse de la prise de décisions des acteurs ainsi que sur l'analyse de l'utilisation optimale des ressources économiques comme le travail ou le capital et leurs effets sur l'économie.

L'analyse des relations macroéconomiques constitue, d'une part, l'objet d'étude de l'économie politique. Il s'agit alors d'identifier les déterminants du bien-être et de la répartition des richesses d'un pays, de caractériser les variables influençant les taux de change ainsi que les flux commerciaux entre les pays, de découvrir comment les entreprises deviennent puissantes sur le marché et, enfin, de savoir quand l'Etat se doit d'intervenir en matière de réglementation.

Bachelor in Wirtschaftsinformatik

Die Wirtschaftsinformatik befasst sich mit dem Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien in Unternehmen und anderen Organisationen. Gerade durch die digitale Transformation und Industrie 4.0 sind die Anforderungen an das Datenmanagement und die Datenanalyse enorm gestiegen. Studierende der Wirtschaftsinformatik erlernen die wichtigsten Grundlagen, um in diesem Zuge die Digitalisierung der Wirtschaft voranzutreiben.

Umfassende Informationen zu den
Bachelor-Studiengängen



Bachelor en Études économiques et juridiques

Le Bachelor en études économiques et juridiques est une formation originale et unique en Suisse. Elle combine de manière efficace les aspects saillants des sciences du management, de l'économie politique et du droit. Tout au long de leur formation, les étudiantes et étudiants pourront se former aux concepts clefs de ces disciplines.

Die Studierenden absolvieren zwei Drittel ihres Studiums an der WiSo-Fakultät (Hauptfach in «Management und Ökonomie», 120 ECTS-Kreditpunkte) und das restliche Drittel an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (grosses Nebenfach in «Rechtswissenschaften», 60 ECTS-Kreditpunkte), um sich die wichtigsten Konzepte dieser Disziplinen anzueignen. Die erworbenen rechtswissenschaftlichen Grundlagen sind dabei hilfreich für das Verständnis der juristischen Aspekte, mit denen die Wirtschaft konfrontiert wird.

Bachelor in Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

Dieser Bachelorstudiengang bietet eine fundierte Auseinandersetzung mit Medien und Kommunikation in der digitalen Gesellschaft. Dabei vermittelt das Programm die entscheidenden Kompetenzen, um aktuelle Probleme in einer sich rasant verändernden Medienwelt analysieren und bewältigen zu können. Neben einer erstklassigen wissenschaftlichen Ausbildung ermöglicht das Studium in Freiburg auch zahlreiche Einblicke in die Medien- und Kommunikationspraxis. Zudem werden die medienpolitischen und medienökonomischen Rahmenbedingungen von Medienunternehmen und Onlineplattformen untersucht. In Kursen zur Presse-, Radio- und Videopraxis wird das journalistische Handwerk vermittelt.

Dieser Bachelor umfasst ein Hauptprogramm zu 120 ECTS-Kreditpunkten und wird mit Nebenfächern ergänzt, z.B. mit BWL, VWL, Politik, Geschichte oder Psychologie.



Stärken der Fakultät

Forschung und Praxis

International ausgewiesene ProfessorInnen und DozentInnen präsentieren die neuesten Forschungsergebnisse in ihren Vorlesungen und Seminaren und kombinieren Theorie und Praxis.

Regelmässig besuchen Top-Manager aus erfolgreichen Unternehmen die Fakultät, halten Vorträge und teilen ihre Erfahrung mit den Studierenden.

L'atout des langues

Outre les diplômes monolingues en français ou en allemand, la Faculté offre la possibilité d'études bilingues (a/f) pour le bachelor et le master. Au niveau master, il existe une offre large de cours en anglais, en allemand et en français, ce qui permet d'offrir, outre des diplômes monolingues, la possibilité de diplômes bilingues (d/f, d/e, f/e) et même d'un cursus trilingue (d/f/e). Il s'agit là d'une occasion unique pour développer ses compétences linguistiques en cours d'études.

Taille idéale

La Faculté n'est ni trop grande, ni trop petite, ce qui garantit un taux d'encadrement optimal et des contacts étroits avec les professeurs, tout en favorisant la participation active des étudiant-e-s aux cours.

Les associations d'étudiant-e-s telles que la Junior Entreprise Fribourg (JEF), le club boursier (BSU) ou la radio et la télévision des étudiant-e-s (UNIMIX et UNICAM) offrent aux étudiant-e-s de nombreuses possibilités de développement.

Interkulturelle Erfahrung

Die Fakultät empfängt Studierende aus der ganzen Schweiz und mehr als 60 Ländern weltweit und bietet damit eine ausgeprägt internationale Studienumgebung. Im Studienalltag und in den Arbeitsgruppen im Studium werden intensive interkulturelle Kontakte gepflegt.

Mobilité internationale

Pendant leur études de bachelor ou master, de nombreuses et nombreux étudiant-e-s saisissent la possibilité d'étudier un ou plusieurs semestres à l'étranger. Un vaste réseau de plus de 100 universités partenaires en Europe, en Amérique du Nord et du Sud, en Asie et en Australie permet d'effectuer des semestres à l'étranger afin d'approfondir les compétences linguistiques et les expériences interculturelles. En plus, la Faculté propose des doubles diplômes en collaboration avec plusieurs universités européennes.

Etudier à l'Université de Fribourg – Impressionen der Universität



Und was wurde aus unseren Absolventen? Einige Beispiele für Karrieren



Marco Huwiler
Country Managing Director
Switzerland, Strategy &
Consulting Lead Germany,
Switzerland, Austria
Accenture Schweiz AG
(MA in Economics, 2000)



Jan Jenisch
CEO
Helcim
(lic. rer. pol., 1993; Dr. honoris
causa, 2021)



Angela Rianto
Head of Financial Planning
**International Olympic
Committee**
(MA in European Business
2009)



David Pantillon
Country General Manager
Switzerland
Audemars Piguet
(MA in Management, 2003)



Frédéric Goetschmann
CEO
Quickline Group
(MA in Management, 2001)



Nhu-Lan Muster-Lam
Global Marketing Manager
Theriflu
GSK Consumer Healthcare
(MA in European Business,
2011)



Salima Kherchaoui
Vice President
J.P. Morgan Luxembourg
(MA in European
Business/Double Degree,
2015)



Klaus Hommels
Venture Capitalist, CEO &
Founder
Lakestar Invest
(Dr. rer. pol., 1993)



Jeremy Vinter
Directeur contrôle de gestion
METRO France
(MA in European Business,
2014)



Katarina Lucic
Regional Strategy Manager
Sika Asia-Pacific
(MA in Management, 2014)



Jan Liebherr
Mitglied des Verwaltungsrats
Liebherr-International AG
(MA in Management, 2007)



Kayla Eberli
Senior Manager
Deloitte Switzerland
(MA in European Business,
2014)



Valentina Bonacina
Group Marketing Manager
L'Oréal
(MA in European
Business/Dual Degree, 2016)



Ana Maria Steiner
Vice President, Senior
Relationship Manager
Credit Suisse Singapore
(MA in European Business,
2009)



Nuot-Cla Giacometti
Director
UBS
(MA in European
Business/Dual Degree, 2014)



Chabi Nouri
CEO
Piaget
(lic. rer. pol., 1998)



**Jean-Claude Bastos de
Morais**
Chairman & CEO
Quantum Global Group
(lic. rer. pol., 1992)



Thomas Blunk
Member of the Board of
Management
Munich Re
(Dr. rer. pol., 1993)



Joëlle Marti
Global Assistant Manager -
Digital Experience
Infiniti Motors Global
(MA in Management, 2015)



Daniel Rust
Senior Brand Manager
(Opportunity Brands DACH)
Schweppes International
(MA in European Business,
2010)



Julien Ropraz
Regional Sales Manager North
Germany
Michelin
(MA in Management, 2014)



Thomas Schaller
Managing Partner
**ipt - Innovation Process
Technology AG**
(Dr. rer. pol., 1995)



Daniel Risch
Prime Minister
Liechtenstein
(Dr. rer. pol., 2007)



Christoph Leu
Senior Account Manager
Amazon Web Services AWS
(MA in Management, 2011)

Weitere Beispiele für Karrieren
aus der WiSo-Fakultät





Kontakt

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliche Fakultät
Bd de Pérolles 90
CH-1700 Freiburg
+41 (0) 26 300 82 00
decanat-ses@unifr.ch

ses unifr:     

Informationen zu den
Bachelor-Studiengängen



Informationen zur
WiSo-Fakultät



Pourquoi Fribourg?

